

Wir in Tegel



*Frank Steffel – Engagiert für Reinickendorf,
hier beim Halbmarathon am Borsigtor*



SCHMUCKBOGEN
Sanierung geplant



BOOTSTOUR
Die drei Franks



TEGELS STRÄNDE
Urlaub pur

AUFTAKT



Liebe Tegelerinnen und Tegeler,

mit Kind und Kegel, raus nach Tegel. Dieser Spruch aus den 20er Jahren war Markenzeichen eines lebendigen Ausflugsziels für viele Berliner.

Auch heute sind die Greenwichpromenade und der Tegeler See beliebte Anlaufpunkte. Viele kleine mittelständische Fachgeschäfte und gute Restaurants sorgen für ein attraktives Leben. Viele Baulücken werden zur Zeit in Tegel geschlossen und Häuser aufwendig renoviert. Tegel ist attraktiv und beliebt, dass kann man spüren.

Dennoch gibt es auch in Zukunft große Herausforderungen. Der Verlust von Karstadt als großer Ankermieter wiegt schwer. In Tegel fehlt nach wie vor ein großes Kaufhaus. Wir werden uns auch in Zukunft weiter darum bemühen, hier etwas Positives zu bewegen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer.

Herzlichst

Barbara Biese-meier-Spree, Marcel Gewies und Tim-Christopher Zeelen
Redaktionsteam der **Wir in Tegel**



**KLAX KITA „SEESTERNE“
NEUERÖFFNUNG AM HAFEN**

Am 29. August weihte die Klax Berlin gGmbH am Tegeler Hafen im Erdgeschoss des neuen Johanniter-Stifts ihre 30. Kindertagesstätte in Berlin-Brandenburg ein. In den 14 Räumen der Einrichtung werden 80 Kinder in den fünf Klax-Bildungsbereichen „Atelier“, „Musik“, „Universum“, „Gesellschaft“ sowie „Körper, Bewegung und Gesundheit“ gefördert. Die Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden von elf Erziehern betreut. ■



**EMMY AWARDS
ADORF UND FURTWÄNGLER
IN DER VILLA BORSIG**

Im Juni fanden in der Villa Borsig zum zweiten Mal nach 2012 die Halbfinal-Jurysitzungen für den International Emmy Awards, den bedeutendsten internationalen Fernsehpreis, statt. Zu den bekanntesten Jurymitgliedern gehörte auch Maria Furtwängler. Beim Empfang an dem lauen Sommerabend genossen die Jury und die Gäste die Parkidylle rund um die Villa Borsig. Als Ehrengast kam Mario Adorf. Aber auch andere Promis wie der Comedian Olli Dittrich oder die Sängerin Judy Winter waren unter den Gästen vertreten. ■



**JOHANNITER-STIFT AM TEGELER HAFEN ERÖFFNET
EIN GEWINN FÜR TEGEL**

Nicht jedem Tegeler hat es gefallen, dass der uneingeschränkte Blick auf die Humboldt-Bibliothek der Vergangenheit angehört. Dennoch gibt es viele positive Effekte. Die Wohnungen erfreuen sich größter Beliebtheit und sind bereits restlos ausverkauft. Wir freuen uns auf die vielen Neu-Tegeler, die sicher auch die Kaufkraft in Tegel steigern werden. Das von den Johannitern betriebene Domizil am Tegeler Hafen bietet 117 Pflegeappartements und 31 altersgerechte Wohnungen. Zudem wird es ein Restaurant und einen Friseur geben. Insgesamt entstehen 60 neue Arbeitsplätze.

Der Tegeler CDU-Abgeordnete im Berliner Abgeordnetenhaus Tim-Christopher Zeelen (Bild links) und der Vorsitzende der Initiative „Am Tegeler Hafen“ Horst Lobert (Bild rechts) waren bereits vor Ort und wurden vom Leiter der Einrichtung, Sebastian Schulz (Bild Mitte), empfangen. Schulz: „Wir freuen uns, wenn uns viele Menschen kennen lernen wollen.“ Bei Interesse melden Sie sich unter 3384285501.

Horst Lobert ■



Gemeinsam erfolgreich für Deutschland!

Liebe Tegelerinnen und Tegeler,

bei der Bundestagswahl am 22. September geht es um eine Richtungsentscheidung. Deutschland braucht stabile Verhältnisse. Rot-rot-grüne Experimente können wir uns nicht erlauben. Gemeinsam mit Frank Steffel möchte ich unsere erfolgreiche Arbeit für Deutschland fortsetzen. Daher bitten wir Sie: Schenken Sie uns erneut Ihr Vertrauen und geben Sie beide Stimmen der CDU.

Angela Merkel
Ihre Angela Merkel

STRANDBAD TEGEL

Zukunft gesichert

Unser traditionsreiches Strandbad bleibt erhalten und wird saniert. Nach Jahren der Ungewissheit über die Zukunft investieren die Berliner Bäderbetriebe (BBB) nun etwa 1,1 Mio Euro in die Instandsetzung. Saniert werden u.a. die Wasserleitungen, die Umkleieräume und die Sanitäranlagen. Solange die Baumaßnahmen nicht abgeschlossen sind und noch kein Pächter für den Betrieb gefunden ist, nutzen die BBB das Bad als Ausbildungsbetrieb für ihre Lehrlinge.

Im Mai fand zu diesem Thema eine Sportausschusssitzung der BVV Reinickendorf vor Ort statt. Die Ausschussmitglieder wurden von Herrn Sell (BBB) und vom beauftragten Planungsbüro über die anstehenden Maßnahmen informiert. Problematisiert wurde von den Mitgliedern erneut die schlechte Erreichbarkeit des Strandbads. Man einigte sich fraktionsübergreifend weiter für eine An-



Herr Sell von den Berliner Bäderbetrieben erklärt den Mitgliedern des Sportausschusses die Vorhaben am Strandbad.

bindung durch die BVG zu werben. Zudem soll eine verbesserte Ausschilderung für die Fahrradfahrer geschaffen werden. Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion die Empfehlung „Mit dem Wassertaxi zum Strandbad Tegel“ in die BVV eingebracht, die die Schaffung einer Wasserwegsverbindung zwischen Greenwichpromenade und Strandbad vorschlägt.

Marcel Gewies ■

KULTURDENKMAL AM BORSIGDAMM

Schmuckbogen wird restauriert



April 2013
 Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
 Hiermit wird ein „He-Tegeler“ und Antrag
 und finden es sehr bedauerlich, daß
 aus diesem einmaligen archaischen
 Schmuckbogen, dem Wahrzeichen des
 schönen Tegeler Sees, nun ein
 Strandfläche geworden ist.
 Da heißt die Bezeichnung „Denkmal-
 schutz“ wenig. —
 Restaurierung sollte zu finden sein,
 und im Falle der Unmöglichkeit
 müßte es auch einen festen Schutz
 gegen den Vandalismus geben.
 Alice Zwiebel

Ihnen für Ihr Engagement danken und gleichzeitig eine gute Nachricht überbringen! Sehr zu Recht bedauern Sie den Zustand des Schmuckbogens am Borsigdamm, der in der Tat ein Wahrzeichen am Tegeler See darstellt.

Nach intensiven Gesprächen ist es uns gelungen, Fördermittel für Instandsetzung und Restaurierung des Schmuckbogens aus dem Senats-Förderprogramm „Umgestaltung von Stadtplätzen“ zu erhalten. Es wurden bereits die Standfestigkeit untersucht sowie stichprobenartige baustoffliche Untersuchungen durch die Beuth Hochschule durchgeführt. Aktuell sind wir in der Ausschreibung für die Sanierung. Dabei soll, wie Sie zu Recht einfordern, auch ein Schutz vor Graffiti aufgebracht werden.

Es ist unser fester Wille, die Arbeiten in 2013 zum Abschluss zu bringen! Damit der Schmuckbogen wieder zu Recht seinen Namen trägt!

Ihr Martin Lambert ■

In der April/Mai Ausgabe des „Blickpunkt Tegel“ schrieb die Tegelerin Frau Zwiebel einen Offenen Brief an unseren Bezirksbürgermeister Frank Balzer, in dem Sie den Zustand des Schmuckbogens am Borsigdamm sehr bedauert und um die Sanierung bittet. Im Folgenden nun der Antwortbrief von Stadtrat Martin Lambert (CDU), der für den Denkmalschutz zuständig ist.

Sehr geehrte Frau Zwiebel!

Ich darf Ihnen als verantwortlicher Bezirksstadtrat auf Ihren Offenen Brief an Herrn Bezirksbürgermeister Frank Balzer antworten –



**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel
 Berliner Straße 86
 13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
 ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11

www.ottoberg.de

OTTO BERG



TEGELS NEBENSTRASSEN

Rund um den Schlossplatz Alt-Tegel

Nach der Brunowstraße in der 19. Ausgabe der **Wir in Tegel** berichten wir nun über die Straße „Alt Tegel“. Auch an dieser Stelle wollen wir wieder Menschen mit ihren Geschäften kurz vorstellen.

Alt-Tegel zwischen Berliner Straße und Treskowstraße („Schlossplatz“)

Eröffnet wurde der U-Bahnhof Tegel 1958, damals noch als Anbindung eines Wohnvororts. Erst nach dem

Mauerbau wurde Tegel systematisch einerseits zu einem Geschäfts- und Einkaufszentrum entwickelt. Andererseits entwickelte sich der Bahnhof nun auch zum wichtigen Verteiler für den Ausflugsverkehr in die West-Berliner Naherholungsgebiete Heiligensee, Lübars, Frohnau und zum Tegeler See. Der „Schlossplatz“, wie er sich heute grundsätzlich darstellt, ist bei einem Umbau im Jahr 1976 entstanden. Damals wurde die Straße Alt-Tegel zwischen Treskow- und Berliner Straße für den Verkehr gesperrt und es entstand Berlins erste, wenn auch sehr kleine Fußgängerzone.

MEISTERBETRIEB

Stelter Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58



<p>Heizung</p> <p>Wartung</p> <p>Gasanlagen</p> <p>Bäder</p> <p>Sanitär</p>	<p>- Ölfeuerung</p> <p>- Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)</p> <p>- Wartungsarbeiten für Öl und Gas</p> <p>- Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen</p> <p>- Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung</p> <p>- Sanitäre Anlagen</p> <p>- Wasserleitungen, Wasseruhren</p>
--	--

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!



Hax'nhaus

Inhaber: Mirko Perleberg, Alt-Tegel 2

In diesem Jahr, nämlich am 3. Juli, feierte Mirko Perleberg mit seiner Gaststätte Hax'nhaus das 15-jährige Bestehen in Alt-Tegel. Das urige Wirtshaus versorgt die Tegeler und all Ihre Gäste mit Berliner und Deutscher Hausmannskost. „Zwei in der Berliner Gastronomiewelt fast vergessene Klassiker, Schmorgurken und süß-saure Eier, sind neben dem Schnitzel zum echten Dauerbrenner geworden“, so Perleberg. Als kleines Schmankerl gibt es jeden Dienstag (von Januar bis Oktober) zwei gleiche Gerichte zum Preis von einem.



Optik Heyer

Inhaberin: Antje Fischer, Alt-Tegel 7

40 Jahre Optik Heyer – Im letzten Jahr feierte auch der Alt-Tegeler Traditionsoptiker sein Jubiläum. Dieses Jahres wurde der Staffelstab von Joachim Heyer an seine Tochter Antje Fischer weitergereicht, die nun die neue Inhaberin vor Ort ist. Das in zweiter Generation geführte Fachgeschäft bietet eine breite Palette an Marken- und Designerbrillen und besticht

in Alt-Tegel durch seine kompetente und kundennahe Beratung. Überdies hinaus gibt es sogar eine bunte Spielecke, die für viel Ablenkung sorgt, während die Eltern auf Brillensuche sind.



Julius Schönborn KG

Inhaber: Ehepaar Bujack, Alt-Tegel 1-3

Das dritte Jubiläum – dieses Jahr feiert nämlich auch das inhabergeführte Spezialitätengeschäft für Süßigkeiten „Julius Schönborn“ sein Jubiläum. Das seit 160 Jahren bestehende Traditionsunternehmen Julius Schönborn kann auf eine lange und interessante Geschichte zurückblicken. Von einer 1853 entstandenen Berliner Bonbonkocherei zum Großunternehmen mit vier Verkaufsfilialen, nach zermürbenden Kriegs- und Nachkriegswirren zielt das Stadtbild zu heute nur noch eine einzige „Julius Schönborn“-Filiale. Der traditionsbehaftete Name und die im Regal liegenden Maiblätter und Himbeerbonbons lassen noch ein wenig Nostalgie verspüren. Seit 1996 betreibt das Geschäft in Alt-Tegel das Ehepaar Bujack. In dem gut sortierten Geschäft findet der qualitätsorientierte Genießer alles, was sich um das Thema Schokolade und Tee dreht. Ein Besuch in die Welt der Schokolade lohnt sich auf jeden Fall.

Julian Radecker ■

Der Verkauf geht weiter

**Das
SENSATIONS-
ANGEBOT!**

Ein Riesenposten
hochwertigster
Auslegware
neu eingetroffen

bis zu
70%
reduziert



Teppichbodenmarkt
Schramm

eigener
Liefer- und
Verlegeservice

weitere Informationen
unter:
www.teppichboden-preisvorteil.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

P problemlos
auf dem Hof

direkt neben 13403 Berlin-Reinickendorf
KAUFLAND Ollenhauerstr. 125

Telefon (030) 412 57 73

U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

Der Teppichbodengigant für ganz Berlin

GRÜN-WEISS-GRÜN 1919 TEGEL E.V.

Drittschönste Tennisanlage in Berlin



Das wunderbare Clubhaus auf dem idyllischen Vereinsgelände.

Ein wenig versteckt, aber umso idyllischer gelegen, präsentiert sich der Tennisclub Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. (www.tc-gwg.de) an der Malche. Nicht zu Unrecht wurde er jüngst von einem Radiosender zur drittschönsten Tennisanlage in Berlin gewählt, gehörte das Clubhaus doch einst zur Schlossanlage der Gebrüder Humboldt. Hier kann man gemütlich die Gastronomie nutzen und den Spielern zuschauen, die – mal mehr oder weniger ehrgeizig – ihrem Sport nachgehen. Der TC GWG Tegel ist ein familienfreundlicher Club mit ca. zweihundert Mitgliedern. Viele davon sind in den vierzehn Mannschaften engagiert, die in Verbandsspielen gegen andere Vereine antreten oder sich bei clubinternen oder offenen Turnieren, wie z.B. den Leistungsklassen-Turnieren oder der „HEAD Trophy“, mit anderen Spielern messen. Wer nicht so ehrgeizig ist, kann auch nur „einfach so“ Tennis spielen, seine Technik und Konditi-

on verbessern oder nur das Vereinsleben genießen.

Durch die hervorragende Jugendarbeit der vergangenen Jahre trainieren mittlerweile 60 Kinder bei drei qualifizierten und hochmotivierten Trainern nach der Methode des „Play + Stay“. Zusätzlich finden Feriencamps, Trainingslager und vieles andere mehr statt. Der TC GWG ist im Jugendbereich des Tennis-Verband Berlin-Brandenburg verantwortlich für die Betreuung der „talentinos“ (Kinder zwischen sechs und 14 Jahre).

Auch für Nichtmitglieder gibt es die Möglichkeit Tennis zu spielen. Für 10 Euro/Std. kann man einen der im Freizeitpark Tegel gelegenen Kunstrasenplätze mieten. Schläger und Bälle werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Astrid Greif ■

STÄDTEPARTNERSCHAFT

25 Jahre Reinickendorf - Bad Steben



Prinzregent-Luitpold-Saal: Eintrag ins Goldene Buch und Überreichung des grünen Reinickendorf-Schildes als Gastgeschenk.

Ende Juni machte sich die BVV Reinickendorf mit dem Bus auf den Weg in die bayerische Partnerstadt Bad Steben zur Feier des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubi-

läums. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Empfang im Prinzregent-Luitpold-Saal mit Festreden, Zupforchester, Eintrag ins Goldene Buch und kulinarischen Köstlichkeiten aus Oberfranken. Nach diesem Festakt konnten sich die BVV-Mitglieder entweder für einen Besuch in einem Schieferbergwerk oder für eine Floßfahrt auf der Wilden Rodach entscheiden. Während sich die einen durch die Engen des Bergwerks zwängten, stürzten sich die anderen bei nasskaltem Wetter in die Fluten.

Zum Abschluss folgte an einem wunderschönen Sonntagvormittag ein großer traditioneller Festumzug durch die Stadt zum Festzelt, der im Rahmen des Heimat- und Wiesenfests stattfand. Die Reinickendorfer zogen, mit Reinickendorfflaggen ausgerüstet, begeistert mit. Zum Ausklang gab es dann im Festzelt bei zünftiger Blasmusik Brezn, Schweinshax'n und Bier, bevor es wieder zurück in die Heimat ging.

Marcel Gewies ■

Matchball

Die Reinickendorf-Partei
jetzt Mitglied werden!

CDU REINICKENDORF

FIT IM ALTER DURCH SENIOREN-SPORT

Steffel übergibt Spende an VfL Tegel

Als Mitglied im Sport- und Ehrenamtsausschuss des Deutschen Bundestages liegt dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel der Vereinssport sehr am Herzen. Daher vermittelt er regelmäßig Spenden von der Spielbank Berlin an Vereine in Reinickendorf. Auch der VfL Tegel 1891 e.V. erhielt jetzt Unterstützung.

Frank Steffel übergab im August einen Spendenscheck über 2.000 Euro an den Präsidenten Stefan Kolbe sowie seine Vorstandskollegen Lutz Bachmann und Wolf-Henner Schaar Schmidt. Der über 3.000 Mitglieder große Verein investierte das Geld in den Seniorensport: Gekauft wurden Gymnastikbälle und -geräte.

„Beim VfL Tegel wird der Seniorensport großgeschrieben. Es ist toll zu sehen, wie der Verein alle Generationen in das Vereinsleben einbindet“, sagte Frank Steffel. Der Reinicken-



Mit den 2.000 Euro wurden Gymnastikbälle und -geräte für den Seniorensport gekauft.

dorfer Bundestagsabgeordnete nutzte zudem die Gelegenheit, um den Ehrenamtlichen zu danken: „Das Ehrenamt ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Deshalb bin ich sehr dankbar dafür, dass sich rund 85.000 Ehrenamtliche in Reinickendorf für unsere Gesellschaft engagieren.“

Tim-Christopher Zeelen ■

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte die 432 11 00 oder besuchen Sie uns im Internet.

Dirk Wohltorf | Bahnhof Frohnau | 13465 Berlin
www.frohnau-immobilien.de | www.wohltorf.com

Wohltorf
Umzug & Immobilie

BELLEVUE
BEST PROPERTY AGENTS
2013

ivd

facebook.com/wohltorf
twitter.com/wohltorf

Bootstour mit Frank, Frank und Frank



Links: Alle in einem Boot: Die drei Franks (v.l.n.r.: Balzer, Henkel, Steffel) unterwegs zu den Reinickendorfer Wassersportvereinen. Rechts: Aufmerksam zugehört: Die drei Franks im Gespräch bei den Vereinen.



Markenzeichen von Reinickendorf sind seine vielen Wälder und Seen. Besonders die Havel und der Tegeler See sind das Ziel von Erholungssuchenden und Familien. Aber auch Sportbegeisterte kommen hier auf ihre Kosten. Rund 50 Wassersportvereine haben sich rund um den See angesiedelt. Sportsenator Frank Henkel nahm gerne die Einladung von Frank Steffel an und besuchte gemeinsam mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten 21 Sportvereine und Hilfsorganisationen.

„Mir war es sehr wichtig, unserem Sportsenator Frank Henkel die Vielfalt unserer Wassersportvereine und das unermüdliche Engagement der Ehrenamtlichen zu zeigen“, sagte Frank Steffel, der sich als einziges Berliner Mitglied im Sportausschuss des Deutschen Bundestages kontinuierlich für das Ehrenamt engagiert.

Passend zum Thema Wassersport stiegen Henkel und Steffel an einem Sonntag im August auf Boote der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) Reinickendorf und des Motor-Yacht-Clubs Tegel, um die Vereine vom Wasser aus zu besuchen. „Die große Vielfalt an unterschiedlichen Sportvereinen ist ein großer Gewinn für Reinickendorf. Insbesondere die Jugendarbeit in den Vereinen ist hervorragend. Hier lernen unsere Kinder und Jugendlichen wertvolle Dinge für das Leben. Allen Sportlern gilt für ihr ehrenamtliches Engagement unser Dank und unsere Anerkennung“, sagte Frank Steffel. Beim Fazit der Bootstour waren sich Henkel und Steffel einig: „Egal ob Ruder-Club, Angelverein, Segel-Club oder Kanu-Verein – es ist toll, wie viele Sportler sich in Reinickendorf ehrenamtlich engagieren. Ohne sie wäre die Vielfalt an Vereinen gar nicht möglich. Deshalb: Herzlichen Dank für das Engagement. Und: Bitte machen Sie weiter so!“

Jutta Döring ■

Frank Steffel begrüßt Martin Riemer

Die Justizvollzugsanstalt Tegel ist mit rund 750 Arbeitsplätzen eine der größten Arbeitgeber in Reinickendorf. Ich freue mich, dass mit Martin Riemer ein erfahrener Leiter an die Spitze der Einrichtung berufen wurde“, sagte der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel.

Martin Riemer ist Volljurist und seit 15 Jahren bei der Berliner Justiz beschäftigt. Nach Stationen in verschiedenen Justizvollzugsanstalten Berlins war er seit 2000 Vertreter des Anstaltsleiters in der JVA Tegel. Anfang 2004 wechselte er in die Senatsverwaltung für Justiz, wo er als stellvertretender Referatsleiter tätig war. Als Ralph-Günther Adam zum 30. April nach 35 Jahren in unterschiedlichen Funktionen in der JVA Tegel in Rente ging, wurde Martin Riemer als neuer Leiter berufen.

Bei einem gemeinsamen Rundgang lernte Frank Steffel die Einrichtung näher kennen, informierte sich über die zahlreichen anstehenden Änderungen und besichtigte den Polsterbetrieb. In der JVA Tegel gibt es insgesamt 14 handwerkliche Betriebe. Das Angebot reicht von der Polsterwerkstatt über die Tisch-



Frank Steffel begrüßte gemeinsam mit Tim-Christopher Zeelen den neuen JHV-Leiter Martin Riemer (2.v.l.).

lerei, Bäckerei, Gärtnerei bis hin zur Druckerei. Damit können die Insassen Geld hinzu verdienen, um nach dem Ende der Haftstrafe auf eigenen Beinen zu stehen und schnell Arbeit zu finden. „Wer nach der Haftzeit Arbeit findet, der hat weniger Zeit für Dummheiten“, sagt Frank Steffel.

Tim-Christopher Zeelen ■

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • info@brillen-in-tegel.de

Die Lebensretter am Tegeler See

Die DLRG sorgt am Tegeler See ehrenamtlich für Sicherheit und rettet Leben. Im Folgenden ein paar Fragen und Antworten rund um ihre Arbeit.

Wo finde ich die DLRG am Tegeler See?

Am Tegeler See besetzt die DLRG vier Rettungsstationen. Diese sind an den beliebtesten Badestellen errichtet: An der Scharfenberger Enge, bei der Insel Reiswerder, am Forsthaus Tegel und in Saatwinkel gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund.

Welche Gefahren bestehen beim Baden?

Der Tegeler See ist an den Wochenenden ein recht sicheres Gewässer, denn schnelle Hilfe wird durch den organisierten Wasserrettungsdienst gewährleistet. Akut gefährdet sind vor allem alkoholisierte Badegäste – meist in den Abend- und Nachtstunden. Aber auch unsichere Schwimmer mit Auftriebshilfen geraten zuweilen in Not. Selbstüberschätzung der eigenen schwimmerischen Fertigkeiten, oder bereits vor dem Baden bestehende gesundheitliche Probleme führen zudem zu Badeunfällen.

Wie verhalte ich mich, wenn eine Person im Wasser Hilfe benötigt?

Wenn eine lebensbedrohliche Situation gegeben ist, rufen Sie unbedingt Hilfe über die Notrufnummer 112. An den Wochenenden wird die DLRG über die Rettungsleitstelle alarmiert. Wenn Sie ein guter Schwimmer sind, leisten Sie unmittelbar danach selber Hilfe. Brin-



Die Lebensretter der Station „Forsthaus“ sorgen für die Sicherheit der Badegäste.

gen Sie sich jedoch nicht in Gefahr! Ein Ertrinkender kann in Todesangst auch körperlich überlegenen Rettern durch Umklammerungen oder Würgen gefährlich werden. Nehmen Sie wenn möglich Auftriebsmittel mit zur Unfallstelle. Auftriebsmittel schaffen einen Sicherheitsabstand zwischen Retter und zu rettender Person. Schwimmen Sie den Verunfallten vorne an, sprechen sie ihn an und versuchen Sie ihn aufzunehmen und ans Ufer zu bringen. Wenn erforderlich, leiten Sie dort eine Herz-/Lungen-Reanimation ein.

Kann ich selber bei der DLRG mitmachen?

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, ist gern willkommen. Das gilt insbesondere die Generation 55+! Viele Aufgaben bei der DLRG haben mit Schwimmen und Wasser nur indirekt zu tun, so dass nicht jede/r Interessent/in eine ausgesprochene Wasserratte sein muss. Was zählt, ist der Wille zu helfen!

Roberto Basso, Leiter der DLRG-Verbandskommunikation ■

Vier Strände im Kurzportrait

Wenn Sommer ist und die Sonne brennt, dann braucht es eine nasse Abkühlung. Wir Tegeler haben es da besonders gut. Der Tegeler See bietet allen mit seiner guten Wasserqualität und seinen Stränden viele Gelegenheiten dazu. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle vier öffentliche Strände kurz vorstellen. ■



Strand am Restaurant Toulouse Idyllisch gelegen gegenüber der Halbinsel Reiherwerder mit der DLRG-Wasserrettungsstation „Forsthaus“.



Auch die kleine Badestelle **links des Strandbads** Tegel mit Blick auf das malerische Lindwerder lädt zum Verweilen und Baden ein.



Der **Arbeiterstrand** an der Fähre zu Scharfenberg ist ebenfalls mit einer DLRG-Wasserrettungsstation ausgestattet und bietet viel Platz zum Sonnenbaden.



Badestelle Saatwinkel Gut zu erreichen über die Bernauer Straße oder per Rad entlang des Uferwegs mit schönem Ausblick auf die Inseln des Tegeler Sees.

HERZ-JESU-KIRCHE

Stolperstein für Bernhard Lichtenberg



Am 7. Juni wurde vor dem Portal der katholischen Herz-Jesu-Kirche am Brunowplatz in einem Festakt mit Weihbischof Heinrich, Prof. Samerski und Pfarrer Dr. Zimmermann ein Stolperstein für den seligen Dompropst Lichtenberg verlegt.

Bereits am Vorabend fand in der Kirche ein „Runder Tisch“ zum Thema

„Christlicher Widerstand im Nationalsozialismus“ statt. Dieser war mit Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, der evangelischen Pröpstin Friederike von Kirchbach, Weihbischof em. Wolfgang Weider und Moderator Alexander Kulpok hochrangig besetzt. Geschildert wurde, wie schwer es für Menschen war, in dieser Zeit Zivilcourage zu zeigen, da die Nationalsozialisten stark mit der Angst der Menschen arbeiteten. Gewürdigt wurde der Mut Lichtenbergs öffentlich auch für Juden zu beten und die Würde eines jeden Menschen zu verteidigen. Er wie auch andere Widerstandskämpfer durchschauten die Machenschaften der Nationalsozialisten, prangerten diese unerschrocken an und gerieten mit ihnen in Konflikt.

Lichtenberg wurde am 23. Oktober 1941 wegen Kanzelmissbrauchs verhaftet und ins Zuchthaus Tegel eingewiesen. In dieser Zeit wurde er von der Pfarrei Herz-Jesu-Tegel betreut. Am 5. November 1943 starb er auf dem Transport ins Konzentrationslager Dachau.

Er sei uns Vorbild im Widerstand gegen alle menschenverachtenden Ideologien.

Edith Buhse ■

REISE

CDU im Eichsfeld

Pünktlich setzte sich der Bus Anfang Mai mit 50 Teilnehmern an der Humboldt-Mühle in Bewegung. Ziel war das Eichsfeld in Thüringen, bekannt geworden durch den Besuch des Heiligen Vaters Benedikt XVI. 2011. Am Abend bezogen wir unser Hotel „Zum Kronprinzen“ in einem Vorort von Duderstadt. Nach dem Abendessen fand ein Preis-kegeln statt, dass für eine gelöste Stimmung der Teilnehmer sorgte.

Am nächsten Morgen fuhren wir zum Grenzlandmuseum in Teistungen und machten anschließend einen Stadtbummel in Duderstadt mit ihren schönen Fachwerkbauten. Der nachfolgende Besuch der Heinz-Sielmann-Stiftung war ein beeindruckendes Erlebnis. Ein uriges Abendessen im Dachgeschoss des Wirtshauses „Klausenhof“ unterhalb der Burg Hanstein rundete den zweiten Reisetag ab.

Am Sonntag nach dem Frühstück wurden die Koffer gepackt. Das Ziel war zunächst die Wallfahrtskapelle St. Marien in Etzelsbach, wo der Papst 2011 vor 90.000 Pilgern eine marianische Vesper gehalten hatte. Einer der beeindruckendsten Höhepunkte der Reise war das



Die Reisegruppe zeigt sich als Einheit vor dem Grenzlandmuseum im Eichsfeld.

„Panorama Museum“ in Bad Frankenhausen. Mit 123 Metern Länge und 14 Metern Höhe ist das Rundbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke das größte der Welt. Auf der Rückfahrt hielten wir noch auf dem Spargelhof Kremmen, wo wir uns in ausgezeichneter Weise noch an diversen Spargelmenüs ergötzen konnten.

Eine Reise, darin waren sich alle einig, die interessant, kurzweilig und stimmungsvoll war und uns Appetit machte auf die nächste 10. Jubiläumsreise der CDU Tegel 2014 ins „4-Ländereck an der Elbe“.

Henry Göritz ■

Einst Schloßstr.,

seit 1905 an diesem Standort ...

Über 300 Heilkräuter! ... und heute.

Älteste Apotheke
Seit 1876 in Tegel
Adler-Apotheke
und auch in Zukunft sind wir für Sie da!

Berliner Str. 91 • 13507 Berlin-Tegel
Tel. (0 30) 4 33 50 81 • Fax (0 30) 4 33 37 01
Parkplätze für Behinderte vorhanden

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl an pflanzlichen Heilmitteln, Homöopathie und Naturkosmetik. Nutzen Sie auch unsere günstigen Angebote. Wir beraten Sie gern mit Freude und Erfahrung!

ZAHNARZTFEHLER ?

Kanzlei für Zahn- & Medizinrecht
Zabel-Krüger-Damm 201, 13469 Berlin
Neue Grünstraße 17, 10179 Berlin
Rechtsanwalt Volker Loeschner, Tel: 030/ 544 817 86
www.zahn-medizinrecht.de

Nachwuchsstars gesucht



Sascha Dibowski (links) und Dieter Bremer bei der Meisterehrung durch Bürgermeister Frank Balzer.

Für die Schützen des Tegeler Schützen-Verein e.V. sind die Berliner Meisterschaften wieder einmal erfolgreich verlaufen. Hervorzuheben sind hier die Meistertitel unserer Spitzenschützen Dieter Bre-

mer und Sascha Dibowski. Zur Belohnung Ihrer sportlichen Leistungen durften beide zum wiederholten Male die Ehrung des Bezirkes Reinickendorf von Bürgermeister Frank Balzer empfangen.

Um aber auch in der Zukunft weiter mit guten Ergebnissen glänzen zu können, sucht der Verein neue Schützen jeder Altersklasse. Dazu präsentiert sich der Verein regelmäßig zu verschiedenen Anlässen der Öffentlichkeit. Im August waren wir beim Familienfest auf der Jugendfarm Lübars und bei der Veranstaltung „Sport im Olympiapark Berlin“ vertreten.

Gerne laden wir jeden Interessierten ein, uns mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr oder sonntags von 10 bis 13 Uhr in unserem Vereinsheim im Uranusweg 34 zu besuchen. Am 5. und 6. Oktober nehmen wir am Wochenende der Schützenvereine teil. Bei dieser Veranstaltung werden wir Ihnen das sportliche Schießen und den sicheren Umgang mit dem Luftgewehr und der Luftpistole näher bringen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.tegeler-sv.de.

Sascha Dibowski, 2. Vorsitzender ■

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung



Alt - Tegel 2 - 13507 Berlin
Tel.: 030-433 90 34 - Fax: 030-434 09 600
www.haxnhaus.de - haxnhaus@t-online.de
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr
 Raum für Festlichkeiten bis 150 Personen — Saisonale Angebote

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit



Die Kinder räumten mit jeweils zweimal Gold, Silber und Bronze beim Bundeswettbewerb richtig gut ab.

Auch in diesem Jahr kann der RC Tegel wieder die Früchte seiner erfolgreichen Jugendarbeit ernten. Während die Kinder beim Bundeswettbewerb sechs Medaillen (2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze) erruderten, konnten die Junioren (15/18 Jahre) bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften weitere fünf Medaillen (1x Gold, 3x Silber, 1x Bronze) holen. Außerdem qualifizierte sich Malte Scharf noch für die im August stattgefundenen Junioren-Weltmeisterschaften.

Weitere Erfolge wurden auch in anderen Generationen errudert. So konnten sich Dominik Vent als Deutscher Hochschulmeister für die europäischen Hochschulmeisterschaften qualifizieren und die Jung-Veteranen (Masters) Wolfram Jakszt und Stefan Scharf konnten gleich viermal

bei den Deutschen Masters Open auf das Siegereck steigen.

Der RC Tegel bietet mit seinem ergänzenden Freizeitprogramm für Jedermann auch Kurse für Jugendliche und Schüler zum Rudern an. Das Markenzeichen des Clubs ist die Vielfalt seiner Angebote für Jung und Alt. Nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern sehr viele Breitensportangebote zeichnen den Club aus. Beim Rudern erleben Sie Natur und Wasser – danach können Sie sich auf der Sonnenterrasse des Clubs die richtige Erfrischung und genießen den Sonnenuntergang über dem Tegeler See (www.rctegel.de).

Lutz Redlinger, Sportwart ■

TERMINE 2013

- 21.09. 4. Oktoberfest im Clubhaus (das besondere Highlight)
- 29.09. 40. Berlin-Marathon (RC Tegel am Kilometerstand 5)
- 14.10. Neue Herbst/Winter Gesundheitssportangebote für Jedermann beginnen
- 31.10.-03.11. RCT präsentiert seine Sportangebote in den Tegeler Borsig-Hallen
- 10.11. 34. RCT-Crosslauf (Schmalzstullenlauf im Tegeler Forst)
- 16.11. 48. Heringsachterrennen auf dem Tegeler See (Clubhaus)

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison



Von der Terrasse des Vereinsheims hat man einen guten Blick über die Tennisanlage.

Die Tennis-Sommersaison neigt sich langsam dem Ende zu und der Traditionsverein SV Reinickendorf (SVR) blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Entgegen dem allgemeinen Trend rückläufiger Mitgliederzahlen, konnte sie auch in diesem Jahr einen Zuwachs an neuen

Mitgliedern verzeichnen und nahm mit insgesamt 25 Mannschaften in den unterschiedlichsten Alters- und Leistungsklassen erfolgreich an den diesjährigen Verbandsspielen des Tennisverbands-Berlin/Brandenburg (TVBB) teil. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir aufgrund der breiten Aufstellung unserer Mannschaften auch für alle neuen Mitglieder bei Interesse eine passende Mannschaft finden. Ganz egal ob Hobby- oder Leistungsspieler“, berichtet Wolkan Orzechowski, 1. Vorsitzender der Tennisabteilung.

Sollten auch Sie einmal Lust haben, die SVR und deren Mitglieder kennenzulernen, schauen Sie einfach einmal vorbei, im Finnentropfer Weg 38a in Tegel-Süd. Besonders anbieten würde sich dazu Samstag, der 14. September 2013, wenn im Rahmen der Vereinsmeisterschaften das alljährliche Oktoberfest veranstaltet wird – Lederhose und Dirndl ist dabei kein Muss, aber gern gesehen! Darüber hinaus können auch noch „Nicht-Mitglieder“ Hallenstunden für den Winter buchen – mehr Infos unter www.svreinickendorf.de.

Alexandra Toobe ■

Bosbach, Dregger, Zeelen und Friends

Das hat es noch selten in Berlin gegeben. Die CDU Tegel hat zu einem Tennis-match und Sommerfest geladen und 250 Gäste sind gekommen. Wolfgang Bosbach, der Innenexperte der CDU-Fraktion im Bundestag, war der Ehrengast und schwang über 90 Minuten schweißtreibend seinen Tennisschläger. Eine Auswahl des SV Reinickendorf spielte gegen Bosbach, Burkhard Dregger und Tim-Christopher Zeelen.

Neben dem Tennisspiel galt es bei tollem Wetter, frischem Bier, Grillfleisch und Würstchen ins Gespräch zu kommen. Bis kurz vor Mitternacht wurde der Sommerabend genossen und über Tenniskunst und Politik gesprochen. Der Vorsitzende Dirk Steffel gab sich über die Form der Veranstaltung, an der auch der MdB Frank Steffel teilnahm, begeistert: „Hier finden Sport



Alle sind Gewinner an diesem Tag: So macht Sportpolitik Spaß.

und Politik zusammen. Man kommt mit Menschen ins Gespräch, die sich sonst nicht für Politik interessieren!“ Eine Fortsetzung ist für 2014 angedacht.

Dirk Steffel ■

Maritimes Wohnen auf der Tegeler Insel



Stein auf Stein entstehen auf der Tegeler Insel seit Mai 2013 sieben maritime Stadthäuser mit insgesamt 49 schwellenfreien 3-4 Zimmer Wohnungen. Die Planung ist auf höchste Ansprüche hin ausgelegt und nimmt auf unserer Baustelle mit jedem

Handgriff mehr Gestalt an. Mit guten Ideen und einer konsequenten Umsetzung sorgen wir für einen hohen und nachhaltigen Wohnkomfort.

Neugierig geworden?
Tel: 030/31 01 815 14



Kundendienst Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag NOTDIENST



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Fiedler Haustechnik GmbH
Wittestraße 8 • 13509 Berlin • Telefon: 030/417060-0 • Telefax: 030/417060-50

Sowie...

Schornsteinsanierung, Gas- etagenheizung, Badezimmer, Bausanierung, Lieferung und Leistungen im Neubaubereich, Bauüberwachung

Fordern Sie uns!

AGENDA

Das ist los in Tegel

Jeden Dienstag 13 Uhr
Tegeler **Lunchkonzerte** – Eintritt frei
Ort: Tegel-Center

Samstag, 14. September ab 10 Uhr
Reinickendorf-Cup im Drachenbootrennen
Ort: Strandbad Lübars

Samstag, 14. September 10.30 Uhr
Sprechstunde und Wahlkampfpräsent der CDU Tegel
Ort: Gorkistraße

Samstag, 21. September 10.30 Uhr
Reinickendorfs Bundestagskandidat **Frank Steffel** beim Wahlkampfpräsent der CDU Tegel
Ort: Gorkistraße

Sonntag, 22. September 8-18 Uhr
Bundestagswahl
Ort: in Ihrem Wahllokal

Samstag, 19. Oktober 20 Uhr
Oktoberfest des VfL Tegel – Eintritt: 10 Euro/ermäßigt 5 Euro
Ort: Vereinsheim Hatzfeldtallee 29

Dienstag, 22. Oktober 14-16 Uhr
Vortrag „Alzheimer und Demenzen verstehen“ – Anmeldung unter 49872404
Ort: Freizeitzentrum Adelheidallee 5-7

Freitag, 25. Oktober 19.30 Uhr
„**Organspende** – alles klar?“ mit Referent Walter Ramm
Ort: Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche

Samstag/Sonntag, 16./17.11. 11-17 Uhr
5. Lange Nacht des Ateliers
Ort: Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Straße 54-60

Dienstag, 19. November 18.30 Uhr
42. Tegeler Gespräch mit CSU-Politiker Markus Söder – Anmeldung unter 4961246
Ort: Tegeler Seeterrassen

23.-25. Mai 2014
10. CDU-Reise ins **Biosphärenreservat Elbe** – weitere Infos unter 4961246



SCHLUSSPUNKT

Sehr geehrte Tegeler Nachbarn!



Alle vier Wochen bieten wir Ihnen Sprechstunden an, welche auch zahlreich für Fragen und Anregungen genutzt werden. Regelmäßige Veranstaltungen mit Spitzenpolitikern bieten Ihnen auch die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren.

In den letzten neun Monaten haben über 500 Personen davon Gebrauch gemacht und mit dem Innenexperten der CDU/CSU Wolfgang Bosbach, Bundeswirtschaftsminister a.D. Michael Glos und dem ehemaligen Bürgermeister von Hamburg Ole von Beust an verschiedenen Abenden im Rahmen des „Tegeler Gesprächs“ diskutiert.

In wenigen Tagen ist wieder eine Wahl mit großer Wichtigkeit für Deutschland. Ich möchte hier keinen allgemeinen Aufruf machen und mich in die zahlreichen Politiker einreihen.

Vielmehr möchte ich Ihnen auch einmal verdeutlichen, dass wir mehr als nur vor Wahlen bei Ihnen aktiv sind. So erhalten Sie beispielsweise dreimal im Jahr eine Ausgabe der **Wir in Tegel**, wo wir unsere Politik im Ort, Bezirk und Land erklären.

Über all dies informieren wir Sie regelmäßig und aktuell in unseren fünf Schaukästen und im Internet unter www.cdu-tegel.de.

Wir sind also auch in Zeiten zwischen den Wahlen für Sie da.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und entscheiden Sie sich richtig.

Dirk Steffel,

Vorsitzender der CDU Tegel ■

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Tegel,
Oranienamm 10-6, Aufgang D,
13469 Berlin, Tel: 4961246,
www.cdu-tegel.de

Chefredaktion & Anzeigenleitung:
Marcel Gewies (V.i.S.d.P.)

Auflage: 10.000 Exemplare

Fotos: M. Gewies, Julian Radecker

Redaktion:
Barbara Biese-meier-Spree, Jutta Döring, Henry Göritz, Elfi Kaschig, Horst Lobert, Julian Radecker, Dirk Steffel

Layout & Satz: Johannes Eydinger

Druck & Verlag:
Akolut UG (haftungsbeschränkt)
Edelhofdamm 52, 13465 Berlin
hallo@akolut.de

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträge ohne Genehmigung des Hrsg. nicht gestattet.

Ihr Immobilienmakler für Tegel und Reinickendorf



**Werden auch Sie einer
unserer zufriedenen Kunden!**